

In die und Besondere 2,50 A. ...

Die die Jungferngasse oder dem ...

Salleische Zeitung. Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nummer 11.

Salle, Montag, 8. Januar 1894.

186. Jahrgang.

Telegramm-Adresse: Courier Halleische.

Neueste Nachrichten.

(Eigene Drahtberichte und Fernsprechnachrichten der Halleischen Zeitung.)

Budapest, 6. Januar. In einer Denkschrift, welche die autonome orthodoxe Judenheit Ungarns beim Justizminister eingereicht hat, wird die Givilrechte begünstigt, jedoch bei der Entscheidung von Juden ein Scheidungsbrief der Kirche verlangt, dessen Mangel bei einer neuen Eheschließung ein Hindernis ist.

Bonn, 6. Januar. Die Gemeindevertretung der Stadt Saar hat beschlossen, die Staatsfinanzen nicht mehr einzusparen. Es ist dies die erste wichtige Gemeindevertretung, welche einen derartigen Beschluß gefaßt hat.

Bonn, 6. Januar. Die Polizei entfernte die Maueranschläge laute: „Wir wollen keine Steuern mehr bezahlen.“

Bonn, 7. Januar. Nach einer Meldung der „Agenzia Stefani“ aus Neapel vom heutigen Tage wurde gestern Abend dort ein Corporal des 69. Infanterie-Regiments von einer etwa 100 Personen stählenden Menge zu Boden geworfen, entmannt und durch Schüsse verwundet, weil er sich geweigert hatte, in die aufständischen Mith der Mene einzutreten.

Bonn, 7. Januar. Hier wurde ein Brief von Concetto Lira, seine Schwester, sein Neffe und der Schriftsteller verhaftet, weil sie selben eine umfangreiche, dem Deputierten Felice Guiffrida gehörige Korrespondenz verbrachten. Dieselbe umfaßt gegen 1000 Briefe, unter denen sich wichtige politische Briefe des Anarchisten Amilcare Cipriani befinden.

Bonn, 7. Januar. In einem der hiesigen Theater wurden gestern Abend Petal verbreitet, welche die Worte enthielten: „Nieder mit den Ausländern des Volkes!“ Es lebten die hiesigen Mütter! Nieder mit den Eltern!“ Mehrere Anarchisten wurden also verhaftet. Dieselben bestrafen sich im Theater und scheinen die Urheber der Aushebung zu sein.

Nach einer Meldung des „Popolo Romano“ aus Neapel vom heutigen Tage ist die Stadt ruhig, steht aber unter dem Eindruck der hiesigen Bewegung. Die Inhaber der hervorragendsten Branchen haben ihre Schenkungen gestiftet und sind zur Straßensammlung, die jedoch bisher nicht eingetreten ist. Mehrere Individuen wurden von der Polizei verhaftet und dem Gericht übergeben.

Rom, 7. Januar. Privatnachrichten aus Tezapan zufolge bieten die jüngst von den Meuteern gefolterten Ortschaften Masaca, Goletozamo und Ahu einen tröstlichen Ausblick dar. Der Schaden, welcher angerichtet wurde, ist unbedeutend. Die Situation wird breitet sich allmählich in Calabrien nicht weiter. In der Gemeinde Colonna ergreift der Pöbel, wie ein Privattelegramm meldet, unter dem Vorwande, ein verhaftetes Individuum befreien zu wollen, die Häuser und überdel das von Bürgerkriegs bedrohte Haus, in welchem die Revolutionäre gesammelt wurden. Herbeieilende Genarmen stellen die Ordnung wieder her.

Palermo, 7. Januar. General Motta hat eine Proklamation an die Bewohner Siciliens veröffentlicht, in welcher er den lebhaften Wunsch ausdrückt, die überaus große Mehrheit der Bevölkerung, welche den Ausbreitungen ferngeblieben ist, wieder zu beruhigen, die kleine Zahl von Vergegn so schnell als möglich unschädlich zu machen und die Revolution auf den richtigen Weg zurückzuführen. Der General apostrophiert an die guten Bürger, ihm bei der Verhütung der Gemüter behilflich zu sein und ihm die schmerzliche Pflicht zu erweisen, die Strafen des Gesetzes matten zu lassen. — Angefaßt der Stellung der Gefährten infolge der Ausbreitungen auf Sicilien achtete General Motta an, daß der Verfalltermin für alle Schuldverpflichtungen an die Provinz um 2 Monate — vom 1. Januar d. J. ab gerechnet — hinausgeschoben werden solle.

Moskva, 7. Januar. Die sozialistischen Deputierten Agniti, Bedolati, Veremini, Ferri und Bramolini veröffentlichten ein Manifest an das Land, in welchem sie sagen, daß zwei von ihnen sich nach Sicilien begeben, um die Aktion der Regierung zu kontrollieren. In weiteren Manifesten werden die Bürger aufgefordert, in Volksversammlungen gegen das geplante gewaltthätige Vorgehen der Regierung zu protestieren, den gegenwärtig vorliegenden Widerstand aufzugeben und ihre Schritte für die Zukunft zu sparen.

Paris, 6. Jan. Der anarchistische Klub „Los libertaires“ beabsichtigt, in seinen Tendenzen dienendes Journal unter dem Titel „Lo social“ herauszugeben. Die Auflage derselben soll 50 000 Exemplare betragen und an das Publikum verteilt werden.

Paris, 7. Januar. Der Deputierte Delonca beabsichtigt, die Regierung über den Zwischenfall von Marina zu interpellieren und die beschleunigte Regelung der englisch-französischen Grenzfragen zu verlangen.

Wien, 6. Januar. Die Studenten der hiesigen Universität sollen die Pflicht haben, beim Wiederbeginn der Vorlesungen eine Festlichkeit zu Ehren Ciceri Decius abzuhalten.

Wien, 6. Januar. Nachdem im Budget der Kosten des serbischen Gesandten in Athen gestiegen wurde, ist der dortige Gesandte Dr. Georgiewic abberufen worden. — Der König unterzeichnete eine Verordnung des Kriegsministers über die Einführung der Grenzwaage, für welche die Estupiscina 500 000 Francs votirt hat.

New-York, 6. Januar. Einer Depesche des „New-York Herald“ aus Panama zufolge hat General Hernandez, der hier mit 1500 Mann nicaraguanischer Truppen auf dem vorwärtigen gegen Honduras befindlichen Los Angeles eingetroffen und sich in der Nähe dieses Ortes verhalten. In der Schlacht bei Choloteca wurde diese Stadt fast völlig zerstört.

Identitätsnachweis und Währungsfrage.

Der Ausschuss des ostpreussischen konföderativen Vereins hatte am 21. Dezember an den Reichstag ein Schreiben gerichtet, dem eine Resolution beigelegt war, worin um die Aufhebung des Identitätsnachweises beim Getreideport und die Abhängung einer internationalen Regelung der Währungsfrage gebeten wurde.

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht nunmehr folgende Antwort des Reichstags an dieses Schreiben:

„Berlin, den 6. Januar 1894. Dem Ausschuss des ostpreussischen konföderativen Vereins, beziehe ich mich auf die Eingabe vom 21. v. M. Folgendes zu erwidern: Obwohl ich die in der Resolution vom 20. Dezember ausgesprochene Befürchtung, daß die mit Rumänien, Spanien und Serbien abgeschlossenen Handelsverträge eine Schädigung unseres landwirtschaftlichen Gewerbes zur Folge haben werden, nicht zu theilen vermag, so bin ich doch nach wie vor bereit, die schwierige Lage, in welcher sich ein großer Theil der ländlichen Bevölkerung befindet, anzuerkennen, und zur Lösung des Druckes, der auf derselben lastet, mitzutheilen, soweit dies innerhalb der Grenzen meiner Amtsbefugnisse irgend thunlich erscheint. In der Ueberzeugung, daß die von Sr. Majestät dem Kaiser und König im Verein mit seinen hohen Verbänden befohlene Handelspolitik der Gesamtheit und den wirtschaftlichen Interessen förderlich ist und daß der Abschluß eines Handelsvertrages mit Ausland auf der Grundlage des Austausches gleichwertiger Güterhandels der deutschen Landwirtschaft keine neuen Opfer auferlegt, erkenne ich es gern an, daß die Resolution vom 20. v. M. verneint, einem deutsch-russischen Handelsvertrage gegen über eine prinzipiell ablehnende Stellungnahme zum Ausdruck zu bringen. Ich bin damit einverstanden, daß die Aufhebung des Identitätsnachweises in den Vordergrund gestellt und damit der Boden betreten wird, auf welchem ein Ausgleich widerstreitender Interessen erreichbar ist. Auch nach meiner Anschauung ist für den Fall eines Zustandekommens eines Handelsvertrages mit Ausland die Aufhebung des Identitätsnachweises für die hiesigen Provinzen Preußens möglich, ohne die Interessen der Gesamtheit oder anderer deutscher Landesheile zu beeinträchtigen. Eine Vorlage an den Bundesrath, welche befristet sein wird, früherer Bedenken gegen ein solches Gesetz zu beseitigen, ist in Vorbereitung und wird so gefördert werden, daß sie eintretenfalls gleichzeitig mit jenem Handelsvertrag dem getragenen Faktoren vorgelegt werden kann. Was die gleichfalls von dem Ausschuss erwähnte Währungsfrage angeht, so verkenne ich nicht, daß die jüngsten Vorgänge in Indien und den Vereinigten Staaten derselben eine erhöhte Bedeutung beilegen. Aber ich muß an der Ueberzeugung festhalten, daß die zur Wiederherstellung des Gleichgewichtes bisher vorgeschlagenen Wege als gangbar nicht erwiesen sind, und ich bin nicht ohne tatsächlichen Anhalt für die Auffassung, daß ein erneuter Versuch, gemeinsame Verhandlungen mit fremden Regierungen herbeizuführen, zur Zeit erfolglos bleiben würde. Andererseits verheißt ich mich der Gegenwart nicht, daß bei der vorhandenen Verhältnisse für diese Frage die Gefahr vorliegt, einen so schwierigen und in alle Interessen eingreifenden Gegenstand der Prüfung sachverständiger Männer entzogen zu sein. In dem hiesigen Ausschuss der Bevölkerung geworfen zu sein. Ich bin demnach geneigt, im Anschluß an die bereits im Gange befindliche beschlossene Prüfung auch noch Sachverständige verschiedener Berufsstände und Lehmeinungen über die Frage zu hören, welche Maßregeln geeignet wären, um den gesunkenen Werth des Silbers wieder zu heben. Das Erstberichterliche hierzu ist in die Wege gestellt. Graf von Caprivi.“

Von einer dem Finanzminister Miguel naheliegenden Seite wird gleichzeitig darauf hingewiesen, daß fälschliche Währungsnoten, welche als Kompensationsmittel für die Seltenheit der Landwirthschaft von dem deutsch-russischen Handelsvertrage befristeten Nachtheile empfinden sind, eine Schmälerung der Einnahme zur Folge haben würden. Dies gelte in gleichem Maße von den Maßnahmen der Aufhebung des Identitätsnachweises für Getreide und der preussischen Staatstafel mit der inzwischen endgültig abgethanen Suspension der Währungs- und des Fortfalls der Zuckerausfuhrprämissen.

Während aber, so heißt es weiter, der Einnahmeverlust aus der letztgedachten Maßregel das Reich getroffen haben würde, fällt der Einnahmeverlust aus der Aufhebung des Identitätsnachweises, auch ferner beziehe sich in einer Abänderung der Bestimmungen, entspricht, den bundesstaatlichen Reizen zur Zeit, weil die Ueberzeugung aus Allen und Verdrachtsstellen um den Betrag des Ausfalles sinken. Die voraustrückliche Bemerkung der Eisenbahnminister fällt ebenfalls die Wirkung einer etwaigen Aufhebung der preussischen Staatstafel für Getreide und Zuckerwaren, welche die Einnahmen vermindern, und die Einnahmeverluste, welche der letzteren aus der Aufhebung der Staatstafel erwachsen würden, sind sehr erheblich. Sie sollen angesichts der ungewissen Lage der preussischen Finanzen und des schlechten wirtschaftlichen Zusammenhanges derselben mit dem Reichthum der Eisenbahnverhältnisse umso mehr ins Gewicht dazu kommt, daß die Aufhebung der Staatstafel für Getreide leicht eine für die nationale Entwicklung des Güterverkehrs bedeutende präjudizielle Bedeutung gewinnen könnte.

Demnach später fällt die finanzielle Seite betreffend die Aufhebung des Identitätsnachweises ins Gewicht. Dessen finanzielle Wirkung läßt sich allerdings näherhin nicht mit derselben Genauigkeit feststellen wie der Einnahmeverlust infolge einer etwaigen Aufhebung der Staatstafel. Aber das Gegenstück faderwärtiger Schädigung läßt erkennen, daß Verminderung der Zollsummen und der Eisenbahnsummen zusammengezogen der Einnahmeverlust infolge der Aufhebung des Identitätsnachweises weit leichter zu ertragen sein würde,

als der aus einer etwaigen Aufhebung der Staatstafel. Es ist daher erklärlich, daß gegen diese Maßregel erheblich stärkere Bedenken als gegen die Aufhebung des Identitätsnachweises geltend gemacht werden, deren Vortheile von unserer Landwirthschaft vor wenigen Jahren weit höher veranschlagt wurden, als die damals in Aussicht genommene Erhöhung der Getreidezölle um 2 Mark.

Betreffs des deutsch-russischen Handelsvertrages.

Wird der „Nat. An.“ bestätigt, daß die sachlichen Verhandlungen über die gegenseitigen Güterhandelsverträge zu einem befristenden Abschluß gelangt sind, daß aber die Formulierung auf russischer Seite noch aussteht. Diese kann insofern noch zu Weiterungen führen, als die Einreichung der einzelnen Waaren in die Positionen des russischen Zolltarifs, je nachdem sie erfolgt, eine sehr verschiedenartige Wirkung nach sich ziehen könnte. Um in dieser Hinsicht keinen Raum für Mißverständnisse zu lassen, soll die offizielle Feststellung des Vertrages nicht in deutscher und russischer, sondern in französischer Sprache (Nati. An.) erfolgen.

Daß die Russen sich alle Mühe geben werden, die im Prinzip gemachten Güterhandelsverträge durch eine geschickte Modifikation illusorisch zu machen, ist von vornherein zu erwarten und wird aus folgenden Angaben, die von vornherein zu erwarten sind, noch deutlicher. Die von deutscher Seite in französischer Sprache erfolgte Modifikation des Tariftextes begegnet von russischer Seite mancherlei Einwendungen, über die eine Ausgleichung um so schwerer und langwieriger ist, weil keine bestimmten russischen Gegenüberstände erfolgen und über die Einzelheiten erst in Petersburg Nachfrage gehalten wird. Der Tarif umfaßt etwa 120 Positionen, die Zusammenfassungen und Erläuterungen, aus denen hervorgeht, welche Waaren unter die einzelnen Tarifnummern fallen, sind, wie jeder Sachverständige weiß, von der höchsten Wichtigkeit, um spätere Streitigkeiten über die Auslegung des Tarifes, auf die man gerade im Verkehr mit Ausland gefaßt sein muß, nach Möglichkeit zu verhindern. Von der genauen Modifikation des Tariftextes hängt vielfach der Werth der im Prinzip gemachten Tarifkonventionen ab. Es wird trotz allen Eifers der deutschen Unterhändler noch manche Mühe vergehen, ehe der Text feststeht, und der Tarif als wesentlichster Theil des ganzen Vertrages durch die Unterfertigung der beiderseitigen Unterhändler für abgeschlossen erklärt wird. Der übrige Vertragsbestand wird weniger Schwierigkeiten machen. In einer Hauptfrage aber, der Dauer des Vertrages, ist auch jetzt ein Einverständnis noch nicht erzielt.

Deutsches Reich.

* Der Kaiser und Fürst Georg besaßen sich Sonntag Vormittag nach Aufschloß Naum. Der Kaiser erlangte auf einen Bittgesuch 16 Kurde. Gleich nach 1 Uhr erfolgte die Niederfahrt nach Bielefeld, woselbst um 1 1/2 Uhr Mittagsaufbruch zu 23 Ortschaften stattfand. Nach der Tafel verabschiedete sich Sr. Majestät von der Fürstin und begab sich abwärts, um jüngsten Georg geleitet nach dem Waldhofe. Um 3 Uhr erfolgte die Abreise nach Potsdam, woselbst der Kaiser um 7 Uhr 55 Min. Abds. eintraf.

* Die Kaiserin begab sich am Sonnabend Vormittag nach Berlin und wohnte dort der feierlichen Wieder-Öffnung der Christuskirche bei.

* Ueber die am königlichen Hofe im Laufe dieses Winters stattfindenden arch. Beschäftigungen sind nunmehr die endgültigen Bestimmungen getroffen worden. Danach finden folgende Festlichkeiten statt: Mittwoch, den 17. Januar: Fest des hohen Ordens vom Schwarzen Adler, Sonntag, den 21. Januar: Krönungs- und Ordensfest; Mittwoch, den 24. Januar: Große Court bei Ihren Majestäten u. königlichen Majestäten; Sonnabend, den 27. Januar: Ausbruch des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers; Gala-Diner; Mittwoch, den 31. Januar: Ball im königlichen Schlosse; Freitag, den 2. Februar: Subscriptionsball im königlichen Opernhause; Dienstag, den 6. Februar: Festnachball im königlichen Schlosse.

* Die kaiserliche Familie ist den feierlichen Sonntag über noch im Neuen Palais verblieben, am heutigen Montag soll jedoch das Hoflager definitiv für die Wintermonate nach dem königlichen Schlosse zu Berlin verlegt werden. Heute debütierte der Kaiser die alljährlich um diese Zeit auf den Feldmarken bei Budow stattfindende Jagden abzuhalten.

* In Schloß Plampenheim findet, wie aus Offenbach am Main gemeldet wird, am 9. Januar die Taufe des Sohnes des Prinzen Friedrich Karl von Hessen statt. Der Kaiser ist beihe.

* In nächsten preussischen Etat wird auch die Staatskasse für die neuen dem Justizministerium zugehörigen Familien ausgespart werden. Die stammrechtlichen Angehörigen sollen für die Bureauverwehre des genannten Ministeriums verwandt werden.

* Der weltwirthschaftliche Sonderausschuß der bayerischen Kammer der Abgeordneten hat sich unter Zustimmung der Staatsregierung für eine staatliche Viehvericherung durch Fortentwicklung der örtlichen Vereine zu einem einheitlichen Verbande, sowie für Wiederherstellung und Ausdehnung größerer Viehweiden ausgesprochen.

* Für die hinterlassenen Familien der verhafteten Anarchisten sind im Jahre 1893 ungefähr 2500 Mark gesammelt worden, wovon ungefähr 2200 Mark zur Unterhaltung der Familien ausgespart wurden. Die anarchistischen Genossenschaften planen für den 18. März d. J. eine Gedächtnisfeier in größerem Maßstabe, deren Uebertragn den Familien der Anarchisten zu Gute kommen soll.

Die die Minn. H. Mann...
Zahlensatzel etwa 3000...
Zahlensatzel etwa 3000...
Zahlensatzel etwa 3000...

beirräthlich täglich kurze Berichte über die Gesandtschaft...
beirräthlich täglich kurze Berichte über die Gesandtschaft...
beirräthlich täglich kurze Berichte über die Gesandtschaft...

Zeitungsschau.

In den Erörterungen über den Sonntagunterricht...
In den Erörterungen über den Sonntagunterricht...
In den Erörterungen über den Sonntagunterricht...

Belastungen verhältnißlich und verkauft werden. Des Ferneren ist...
Belastungen verhältnißlich und verkauft werden. Des Ferneren ist...
Belastungen verhältnißlich und verkauft werden. Des Ferneren ist...

Aus Sierra Leone

trafen am Sonnabend telegraphische Nachrichten in London...
trafen am Sonnabend telegraphische Nachrichten in London...
trafen am Sonnabend telegraphische Nachrichten in London...

Beim Reichstag Grafen Caprioli fand am Freitag...
Beim Reichstag Grafen Caprioli fand am Freitag...
Beim Reichstag Grafen Caprioli fand am Freitag...

Die durch verschiedene deutsche Blätter auf Grund englischer...
Die durch verschiedene deutsche Blätter auf Grund englischer...
Die durch verschiedene deutsche Blätter auf Grund englischer...

Das in der 'Berl. Morgen-Bl.' verzeichnete Gericht...
Das in der 'Berl. Morgen-Bl.' verzeichnete Gericht...
Das in der 'Berl. Morgen-Bl.' verzeichnete Gericht...

Wie die 'N. N.' vernehmen, findet in Berlin im...
Wie die 'N. N.' vernehmen, findet in Berlin im...
Wie die 'N. N.' vernehmen, findet in Berlin im...

Der Ausschuss des Bundesrats für...
Der Ausschuss des Bundesrats für...
Der Ausschuss des Bundesrats für...

Das 'D. B. Bl.' vermeldet folgende Meldung: Berlin...
Das 'D. B. Bl.' vermeldet folgende Meldung: Berlin...
Das 'D. B. Bl.' vermeldet folgende Meldung: Berlin...

Zur Einleitung eines künftigen Zollbundes...
Zur Einleitung eines künftigen Zollbundes...
Zur Einleitung eines künftigen Zollbundes...

Aufolge amtlich veröffentlichter Mittheilungen des...
Aufolge amtlich veröffentlichter Mittheilungen des...
Aufolge amtlich veröffentlichter Mittheilungen des...

Die große Zahl von SS Abgeordneten, also nahezu...
Die große Zahl von SS Abgeordneten, also nahezu...
Die große Zahl von SS Abgeordneten, also nahezu...

Die Marine-Verwaltung hat mit dem Beginn dieses...
Die Marine-Verwaltung hat mit dem Beginn dieses...
Die Marine-Verwaltung hat mit dem Beginn dieses...

Wie die 'Nord. Allgem. Zeitung' mittheilen kann...
Wie die 'Nord. Allgem. Zeitung' mittheilen kann...
Wie die 'Nord. Allgem. Zeitung' mittheilen kann...

Die 'Hamburger Nachr.' bemerken zu dem Schreiben des...
Die 'Hamburger Nachr.' bemerken zu dem Schreiben des...
Die 'Hamburger Nachr.' bemerken zu dem Schreiben des...

Wie die 'Nord. Allgem. Zeitung' mittheilen kann...
Wie die 'Nord. Allgem. Zeitung' mittheilen kann...
Wie die 'Nord. Allgem. Zeitung' mittheilen kann...

Die 'Hamburger Nachr.' bemerken zu dem Schreiben des...
Die 'Hamburger Nachr.' bemerken zu dem Schreiben des...
Die 'Hamburger Nachr.' bemerken zu dem Schreiben des...

Wie die 'Nord. Allgem. Zeitung' mittheilen kann...
Wie die 'Nord. Allgem. Zeitung' mittheilen kann...
Wie die 'Nord. Allgem. Zeitung' mittheilen kann...

Die 'Hamburger Nachr.' bemerken zu dem Schreiben des...
Die 'Hamburger Nachr.' bemerken zu dem Schreiben des...
Die 'Hamburger Nachr.' bemerken zu dem Schreiben des...

Wie die 'Nord. Allgem. Zeitung' mittheilen kann...
Wie die 'Nord. Allgem. Zeitung' mittheilen kann...
Wie die 'Nord. Allgem. Zeitung' mittheilen kann...

Die 'Hamburger Nachr.' bemerken zu dem Schreiben des...
Die 'Hamburger Nachr.' bemerken zu dem Schreiben des...
Die 'Hamburger Nachr.' bemerken zu dem Schreiben des...

Belgien und der Congostaat

Bekanntlich wird es mit Ablauf des Jahres 1900 dem...
Bekanntlich wird es mit Ablauf des Jahres 1900 dem...
Bekanntlich wird es mit Ablauf des Jahres 1900 dem...

Am 6. Januar. Die belgische Regierung...
Am 6. Januar. Die belgische Regierung...
Am 6. Januar. Die belgische Regierung...

Am 6. Januar. Die belgische Regierung...
Am 6. Januar. Die belgische Regierung...
Am 6. Januar. Die belgische Regierung...

Am 6. Januar. Die belgische Regierung...
Am 6. Januar. Die belgische Regierung...
Am 6. Januar. Die belgische Regierung...

Am 6. Januar. Die belgische Regierung...
Am 6. Januar. Die belgische Regierung...
Am 6. Januar. Die belgische Regierung...

Am 6. Januar. Die belgische Regierung...
Am 6. Januar. Die belgische Regierung...
Am 6. Januar. Die belgische Regierung...

Am 6. Januar. Die belgische Regierung...
Am 6. Januar. Die belgische Regierung...
Am 6. Januar. Die belgische Regierung...

Am 6. Januar. Die belgische Regierung...
Am 6. Januar. Die belgische Regierung...
Am 6. Januar. Die belgische Regierung...

Am 6. Januar. Die belgische Regierung...
Am 6. Januar. Die belgische Regierung...
Am 6. Januar. Die belgische Regierung...

Am 6. Januar. Die belgische Regierung...
Am 6. Januar. Die belgische Regierung...
Am 6. Januar. Die belgische Regierung...

Am 6. Januar. Die belgische Regierung...
Am 6. Januar. Die belgische Regierung...
Am 6. Januar. Die belgische Regierung...

Am 6. Januar. Die belgische Regierung...
Am 6. Januar. Die belgische Regierung...
Am 6. Januar. Die belgische Regierung...

Am 6. Januar. Die belgische Regierung...
Am 6. Januar. Die belgische Regierung...
Am 6. Januar. Die belgische Regierung...

Am 6. Januar. Die belgische Regierung...
Am 6. Januar. Die belgische Regierung...
Am 6. Januar. Die belgische Regierung...

Am 6. Januar. Die belgische Regierung...
Am 6. Januar. Die belgische Regierung...
Am 6. Januar. Die belgische Regierung...

Am 6. Januar. Die belgische Regierung...
Am 6. Januar. Die belgische Regierung...
Am 6. Januar. Die belgische Regierung...

Am 6. Januar. Die belgische Regierung...
Am 6. Januar. Die belgische Regierung...
Am 6. Januar. Die belgische Regierung...

Am 6. Januar. Die belgische Regierung...
Am 6. Januar. Die belgische Regierung...
Am 6. Januar. Die belgische Regierung...

Am 6. Januar. Die belgische Regierung...
Am 6. Januar. Die belgische Regierung...
Am 6. Januar. Die belgische Regierung...

Am 6. Januar. Die belgische Regierung...
Am 6. Januar. Die belgische Regierung...
Am 6. Januar. Die belgische Regierung...

Am 6. Januar. Die belgische Regierung...
Am 6. Januar. Die belgische Regierung...
Am 6. Januar. Die belgische Regierung...

Personalnachrichten.

(Ordensverleihungen.) Dem Kammergerichts-Rath a. D. ...

(Erennungen etc.) Der Geheimrath ...

Personalveränderungen beim Königl. ...

Hochschulen, Akademien, gelehrte Gesellschaften. Berlin. Die 1891 begründete ...

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung. Der Vorstand ...

Merseburg, 7. Januar. In diesen Tagen ...

Halberstadt, 6. Januar. Auf der heutigen ...

Jahressumme 33770 Mark und der Beitrag zur genannten Kasse 2460 M. 10 Pf.

Wettfelde, 8. Januar. Die strenge Kälte, mit der ...

Cisleben, 6. Januar. Die Anhaber des Bankes ...

Annaburg, 6. Januar. Der Vorbericht der Rechnung ...

Magdeburg, 6. Januar. Die zur Abhilfe der Arbeits- ...

Herzberg (Celle), 6. Januar. In der Zeitung ...

Stendal, 6. Januar. Dem an der Annaburger ...

Herzberg, 7. Januar. Neuer hiesiger ...

Halberstadt, 6. Januar. Auf der heutigen ...

berg hier. Dritte Preise: Böttger hier, ...

Herzberg, 7. Januar. Lieber das gestrige ...

Herzberg, 7. Januar. Angehöriger der ...

Herzberg, 6. Januar. Hier und auch ...

Herzberg, 7. Januar. Gestern verließ ...

Herzberg, 6. Januar. Der Grobherzog ...

Herzberg, 6. Januar. Der Landtag ...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Vermisst.

Heber das Ehrenwort eines französischen Generals... Der kaiserliche Erfolg... Die Besichtigung jener Gefährte...

bildung ohne jeden Rücksicht in Feindesland in seiner Ausführung... Eine interessante Entführungsgeschichte... Drei Tage im Löwenkäfig...

gebende Gefahr mit einer Gleichgültigkeit, die geradezu Verblüffung... Die kaiserliche Besichtigung... Die Besichtigung jener Gefährte...

Karl Koch's Nährweibchen... Fabrik hygienischer Nährmittel, Gerentfr. 1 und Helmbold & Co., Leipzigerstraße.

Mark 30000... Woldemar Thoss, Schultze 7. Cichoriensamen. Hasenfelle. Lammerlenden u. Heulen, Halbschente u. Rücken.

1734. Sehr alten Kornbranntweins, Cognac an Güte gleichend, von E. H. Wagerleisch, Wismar a. O. Ostsee, eingekauft im Jahr 1770 Markt emphyen.

VI. Ulmer Münsterbau-Geld-Lotterie. Hauptgewinne 75 000, 10 000, 25 000. Massower Gold- und Silber-Lotterie.

Ein Wohnhaus mit Stallungen, Hof und Garten in schöner Gegend, 6 Kilom. von der Bahn entfernt.

Brust- und Halsleidende. finden sofortige Besserung durch den Genuß des Kaufmann'schen Thyringischen Kräuter-Tonic's.

Holzversteigerung in der königlichen Oberförsterei Falkenberg am Montag, d. 15. Januar er., von Vorm. 10 Uhr an.

Ein Unter-Pain-Cyrtler in empfehlender Erinnerung gebracht. In empfehlender Erinnerung gebracht.

Bestellungen auf Aufsehen, Reparieren u. Reinigen von Berliner Öfen, sowie eiserne Öfen und Kochmaschinen.

Volkswirtschaftlicher Theil.

Drahtnachrichten.

Hannover, 6. Januar. Ein hiesiges Bankconjointum... 100,00.

Wien, 6. Januar. Das österreichische Staatsbankrott... 112 387 379.

Wien, 6. Januar. Die Gerüchte über den Eintritt... 112 387 379.

Wien, 6. Januar. Nach einer offiziellen Mittheilung... 112 387 379.

Wien, 6. Januar. Nach dem „Sole“ macht sich... 112 387 379.

Petersburg, 6. Januar. Die hiesigen ersten Privatbanken... 112 387 379.

Paris, 6. Januar. Die indirekten Staatseinnahmen... 112 387 379.

Bermischte Nachrichten.

Die Ständige Deputation der Berliner Produktivkräfte... 112 387 379.

Die Ständige Deputation der Produktivkräfte fordert... 112 387 379.

Die Ständige Deputation der Berliner Produktivkräfte... 112 387 379.

Die Ständige Deputation der Berliner Produktivkräfte... 112 387 379.

Die Ständige Deputation der Berliner Produktivkräfte... 112 387 379.

Die Ständige Deputation der Berliner Produktivkräfte... 112 387 379.

Die Ständige Deputation der Berliner Produktivkräfte... 112 387 379.

Die Ständige Deputation der Berliner Produktivkräfte... 112 387 379.

Die Ständige Deputation der Berliner Produktivkräfte... 112 387 379.

Die Ständige Deputation der Berliner Produktivkräfte... 112 387 379.

Die Ständige Deputation der Berliner Produktivkräfte... 112 387 379.

Kaufmännischer Uebersicht über das Guts-Ergebniß des Jahres 1893 in Großbritanien...

Table with 5 columns: Guts-Ergebniß in Hunderttausend, Anbaufläche im Acker, Guts-Ertrag per Acker, and years 1893, 1892, 1891, 1890.

aus Schindeln, Kalkstein, 2. Jan. Die Anbauflächen in Indien... 112 387 379.

aus Schindeln, Kalkstein, 2. Jan. Die Anbauflächen in Indien... 112 387 379.

aus Schindeln, Kalkstein, 2. Jan. Die Anbauflächen in Indien... 112 387 379.

aus Schindeln, Kalkstein, 2. Jan. Die Anbauflächen in Indien... 112 387 379.

aus Schindeln, Kalkstein, 2. Jan. Die Anbauflächen in Indien... 112 387 379.

aus Schindeln, Kalkstein, 2. Jan. Die Anbauflächen in Indien... 112 387 379.

aus Schindeln, Kalkstein, 2. Jan. Die Anbauflächen in Indien... 112 387 379.

aus Schindeln, Kalkstein, 2. Jan. Die Anbauflächen in Indien... 112 387 379.

aus Schindeln, Kalkstein, 2. Jan. Die Anbauflächen in Indien... 112 387 379.

aus Schindeln, Kalkstein, 2. Jan. Die Anbauflächen in Indien... 112 387 379.

aus Schindeln, Kalkstein, 2. Jan. Die Anbauflächen in Indien... 112 387 379.

aus Schindeln, Kalkstein, 2. Jan. Die Anbauflächen in Indien... 112 387 379.

aus Schindeln, Kalkstein, 2. Jan. Die Anbauflächen in Indien... 112 387 379.

aus Schindeln, Kalkstein, 2. Jan. Die Anbauflächen in Indien... 112 387 379.

aus Schindeln, Kalkstein, 2. Jan. Die Anbauflächen in Indien... 112 387 379.

aus Schindeln, Kalkstein, 2. Jan. Die Anbauflächen in Indien... 112 387 379.

aus Schindeln, Kalkstein, 2. Jan. Die Anbauflächen in Indien... 112 387 379.

scheint ein weiterer Rückgang ausgeschlossen, wohl aber ein Steigen... 112 387 379.

aus Schindeln, Kalkstein, 2. Jan. Die Anbauflächen in Indien... 112 387 379.

aus Schindeln, Kalkstein, 2. Jan. Die Anbauflächen in Indien... 112 387 379.

aus Schindeln, Kalkstein, 2. Jan. Die Anbauflächen in Indien... 112 387 379.

aus Schindeln, Kalkstein, 2. Jan. Die Anbauflächen in Indien... 112 387 379.

aus Schindeln, Kalkstein, 2. Jan. Die Anbauflächen in Indien... 112 387 379.

aus Schindeln, Kalkstein, 2. Jan. Die Anbauflächen in Indien... 112 387 379.

aus Schindeln, Kalkstein, 2. Jan. Die Anbauflächen in Indien... 112 387 379.

aus Schindeln, Kalkstein, 2. Jan. Die Anbauflächen in Indien... 112 387 379.

aus Schindeln, Kalkstein, 2. Jan. Die Anbauflächen in Indien... 112 387 379.

aus Schindeln, Kalkstein, 2. Jan. Die Anbauflächen in Indien... 112 387 379.

aus Schindeln, Kalkstein, 2. Jan. Die Anbauflächen in Indien... 112 387 379.

aus Schindeln, Kalkstein, 2. Jan. Die Anbauflächen in Indien... 112 387 379.

aus Schindeln, Kalkstein, 2. Jan. Die Anbauflächen in Indien... 112 387 379.

aus Schindeln, Kalkstein, 2. Jan. Die Anbauflächen in Indien... 112 387 379.

aus Schindeln, Kalkstein, 2. Jan. Die Anbauflächen in Indien... 112 387 379.

aus Schindeln, Kalkstein, 2. Jan. Die Anbauflächen in Indien... 112 387 379.

aus Schindeln, Kalkstein, 2. Jan. Die Anbauflächen in Indien... 112 387 379.

aus Schindeln, Kalkstein, 2. Jan. Die Anbauflächen in Indien... 112 387 379.

Concursachen, Zahlungsstörungen etc.

Umwanderung Johannes Hugo Oschke in Dresden. Klemperer... 112 387 379.

Umwanderung Johannes Hugo Oschke in Dresden. Klemperer... 112 387 379.

Umwanderung Johannes Hugo Oschke in Dresden. Klemperer... 112 387 379.

Umwanderung Johannes Hugo Oschke in Dresden. Klemperer... 112 387 379.

Umwanderung Johannes Hugo Oschke in Dresden. Klemperer... 112 387 379.

Umwanderung Johannes Hugo Oschke in Dresden. Klemperer... 112 387 379.

Umwanderung Johannes Hugo Oschke in Dresden. Klemperer... 112 387 379.

Umwanderung Johannes Hugo Oschke in Dresden. Klemperer... 112 387 379.

Umwanderung Johannes Hugo Oschke in Dresden. Klemperer... 112 387 379.

Umwanderung Johannes Hugo Oschke in Dresden. Klemperer... 112 387 379.

Umwanderung Johannes Hugo Oschke in Dresden. Klemperer... 112 387 379.

Umwanderung Johannes Hugo Oschke in Dresden. Klemperer... 112 387 379.

Wichtigste Nachrichten.

Umwanderung Johannes Hugo Oschke in Dresden. Klemperer... 112 387 379.

Umwanderung Johannes Hugo Oschke in Dresden. Klemperer... 112 387 379.

Umwanderung Johannes Hugo Oschke in Dresden. Klemperer... 112 387 379.

Umwanderung Johannes Hugo Oschke in Dresden. Klemperer... 112 387 379.

Umwanderung Johannes Hugo Oschke in Dresden. Klemperer... 112 387 379.

Umwanderung Johannes Hugo Oschke in Dresden. Klemperer... 112 387 379.

Umwanderung Johannes Hugo Oschke in Dresden. Klemperer... 112 387 379.

Umwanderung Johannes Hugo Oschke in Dresden. Klemperer... 112 387 379.

Umwanderung Johannes Hugo Oschke in Dresden. Klemperer... 112 387 379.

Umwanderung Johannes Hugo Oschke in Dresden. Klemperer... 112 387 379.

Umwanderung Johannes Hugo Oschke in Dresden. Klemperer... 112 387 379.

Umwanderung Johannes Hugo Oschke in Dresden. Klemperer... 112 387 379.

Wichtigste Nachrichten.

Umwanderung Johannes Hugo Oschke in Dresden. Klemperer... 112 387 379.

Umwanderung Johannes Hugo Oschke in Dresden. Klemperer... 112 387 379.

Umwanderung Johannes Hugo Oschke in Dresden. Klemperer... 112 387 379.

Umwanderung Johannes Hugo Oschke in Dresden. Klemperer... 112 387 379.

Umwanderung Johannes Hugo Oschke in Dresden. Klemperer... 112 387 379.

Umwanderung Johannes Hugo Oschke in Dresden. Klemperer... 112 387 379.

Umwanderung Johannes Hugo Oschke in Dresden. Klemperer... 112 387 379.

Umwanderung Johannes Hugo Oschke in Dresden. Klemperer... 112 387 379.

Umwanderung Johannes Hugo Oschke in Dresden. Klemperer... 112 387 379.

Umwanderung Johannes Hugo Oschke in Dresden. Klemperer... 112 387 379.

Umwanderung Johannes Hugo Oschke in Dresden. Klemperer... 112 387 379.

Wichtigste Nachrichten.

Umwanderung Johannes Hugo Oschke in Dresden. Klemperer... 112 387 379.

Umwanderung Johannes Hugo Oschke in Dresden. Klemperer... 112 387 379.

Umwanderung Johannes Hugo Oschke in Dresden. Klemperer... 112 387 379.

Umwanderung Johannes Hugo Oschke in Dresden. Klemperer... 112 387 379.

Umwanderung Johannes Hugo Oschke in Dresden. Klemperer... 112 387 379.

Umwanderung Johannes Hugo Oschke in Dresden. Klemperer... 112 387 379.

Umwanderung Johannes Hugo Oschke in Dresden. Klemperer... 112 387 379.

Umwanderung Johannes Hugo Oschke in Dresden. Klemperer... 112 387 379.

Umwanderung Johannes Hugo Oschke in Dresden. Klemperer... 112 387 379.

Umwanderung Johannes Hugo Oschke in Dresden. Klemperer... 112 387 379.

Umwanderung Johannes Hugo Oschke in Dresden. Klemperer... 112 387 379.

Verlosungen.

Stadt Meiningen 45 Vier-Loose vom Jahre 1861. 112 387 379.

Stadt Meiningen 45 Vier-Loose vom Jahre 1861. 112 387 379.

Stadt Meiningen 45 Vier-Loose vom Jahre 1861. 112 387 379.

Stadt Meiningen 45 Vier-Loose vom Jahre 1861. 112 387 379.

Stadt Meiningen 45 Vier-Loose vom Jahre 1861. 112 387 379.

Verlosungen.

Stadt Meiningen 45 Vier-Loose vom Jahre 1861. 112 387 379.

Stadt Meiningen 45 Vier-Loose vom Jahre 1861. 112 387 379.

Stadt Meiningen 45 Vier-Loose vom Jahre 1861. 112 387 379.

Stadt Meiningen 45 Vier-Loose vom Jahre 1861. 112 387 379.

Stadt Meiningen 45 Vier-Loose vom Jahre 1861. 112 387 379.

